

SPONSOREN

Apollinaris – neuer DHB-Hauptsponsor

Hürth. Der Getränkekonzern Apollinaris & Schweppes und der Deutsche Hockey-Bund sind mindestens für die kommenden zwei Jahre ab 2001 eine neue Partnerschaft eingegangen. Was in Sydney während der Olympischen Spiele offiziell verkündet wurde, findet in den nächsten Tagen seine schriftliche Bestätigung in Form der Vertragsunterzeichnung. Der vom Deutschen Hockey-Bund in enger Zusammenarbeit mit der Agentur K&S ausgearbeitete Vertrag liegt Apollinaris vor. Ein Gespräch mit Apollinaris-Geschäftsführer Lambert Leisewitz über konkrete Vertragsinhalte machte eine schnelle Übermittlung des Vertrages möglich. Apollinaris-Tochter Heppinger gehört bereits seit Anfang 2000 zum DHB-Sponsorenpool.

Hockey mit Herz

Hürth. Nach holländischen Vorbild arbeitet der Deutsche Hockey-Bund am Aufbau einer Sponsoren-Pyramide. Die Aktion „Hockey mit Herz“ bildet das Herzstück dieser Maßnahme. Eine Aktion, die Menschen und Unternehmen zu einem Pool bündeln wird, die sich für die Förderung der Sportart Hockey finanziell engagieren. Der Verkauf von 64 Olympia-Aktien im Vorfeld der Olympischen Spiele und deren Ausverkauf binnen weniger

Tage machte den Verantwortlichen Mut, ihren holländischen Nachbarn nachzueifern. Nach dem Besuch der Champions Trophy mit der neuen Marketingagentur K&S zeigten sich DHB-Präsident nebst seinem Vize-Präsident Christian Monzel beeindruckt von dem KNHB-Sponsorenpool und deren Präsentation.

Erste Unterschriften von Einzelpersonen und Unternehmen liegen dem DHB bereits vor.

DHB-intern

4. Trainer-Symposium

Köln. Am 10./11. November 2000 veranstaltet der DHB nun inzwischen zum vierten Mal ein Symposium der besonderen Art. In den letzten Jahren platzten die Meldelisten aus allen Nähten, mehr als hundert Teilnehmer zeigten sich jedes Jahr begeistert von dieser besonderen Art des Austausches zwischen den Trainern Hockeydeutschlands. Anders als bei den üblichen Ausbildungslehrgängen wird bei dem Symposium nicht kontrolliert, ob die Teilnehmer eine C-, B- oder A-Lizenz vorzeigen können oder gar Diplomtrainer sind. Jeder Trainer ist willkommen, der Interesse hat an dem, was im Leistungsbe- reich - speziell im internationalen Wett- bewerb - passiert. Mehr Transparenz nach oben und nach unten ist seit Jahren die DHB-Devise. In den letzten Jahren woll- ten die Diskussionen und Gespräche im

Anschluss an die Vorträge kein Ende nehmen. Das wird nach dem überraschenden Abschneiden der beiden Nationalmannschaften mit den Plätzen 5 (Herren) und 7 (Damen) in diesem Jahr nicht anders werden.

Programmmentwurf:

„Olympia vorbei – was nun? Quo vadis Hockey in Deutschland? Quo vadis DHB-Hockey international?“

(Paul Lissek/Herren-Bundestrainer)

„Entwicklung eines Spielkonzeptes im Hallenhockey“

(Berti Rauth/Damen-Bundestrainer)

„Trainerkompetenzen: Coaching im Trainingsprozess von Spiel zu Spiel, Coaching während des Spiels, Coaching in der Halbzeit.“

(Bernhard Peters/Junioren-Bundestrainer)

„Individuelle Förderung als Grundlage für den Entwicklungsprozess von Mannschaften“

(Heino Knuf/Juniorinnen-Bundestrainer)

Vorstellung des digitalen Videoschnittsystems Divaris

(Software-Entwicklungsfirma CCC, Leipzig)

Infos/DHB-Breitensport und Vereinshilfe:
Dieter Schuermann, Westfälische Str. 82,
10709 Berlin, Telefon: 030-8 62 39 88p
oder 6 91 10 83g, Telefax: 030-86 42 42
09p oder 6 94 13 64g, E-Mail:
DSchue2463@aol.com

*Infos/DHB: Uschi Schmitz, DHB-
Generalsekretärin, Theresienhöhe, 50354
Hürth, Telefon: 02233-942 440, Telefax:
02233-942 444, EMail: geschaeftsstel-
le@deutscher-hockey-bund.de*

INTERNATIONALES

23. Champions Trophy mit DHB-Herren

Lahore (Pakistan). Vom 3. bis 11.11.2001 treffen sich die sechs stärksten Herren-Mannschaften der Welt, frisch bei den Olympischen Spielen in Sydney ermittelt, in Lahore/Pakistan. Folgende Nationen nehmen teil: **Pakistan** (Ausrichter), **Niederlande** (CT-Titelverteidiger, Olympiasieger und Weltmeister), **Südkorea** (2. der OS), **Australien** (3. der OS), **Deutschland** (5. der OS) und **Großbritannien** (6. der OS).

1. Champions Challenge mit DHB-Damen

Neu Dehli (Indien). Ein ab 2001 jährlich stattfindendes neues FIH-Turnier belebt den internationalen Terminkalender. Eine Art B-Division der Champions Trophy mit ebenfalls je sechs teilnehmenden Nationen hat in Indien im Dezember Premiere.

Durch Belegung des 7. Platzes bei den Olympischen Spielen wird der Damen-Nationalmannschaft die Teilnahme in Indien leider nicht erspart bleiben. Folgende Mannschaften und Nationen nehmen teil: **Indien** (Ausrichter), **Deutschland** (7. der OS in Sydney), **Großbritannien** (8. der OS in Sydney), **Südkorea** (9. der OS in Sydney) und **USA** (6. der Olympia-Qualifikation).

C-KADER

WM-Vorbereitung läuft!

Hürth. Auf zwei wichtige Ereignisse im nächsten Jahr arbeiten die beiden C-Kader des Deutschen Hockey-Bundes hin.

Die Juniorinnen absolvieren ihren 2. WM-Lehrgang vom 23.-27.10. in Hamburg beim Marienthaler THC. Dort wird es zu drei Länderspielen gegen England kommen (24./25.10. um 18.00 Uhr, 26.10. um 11.00 Uhr). Für Juniorinnen-Bundestrainer Heino Knuf ist England ein optimaler Gegner, der neben den Niederlanden eine große Rolle im europäischen Hockey dieser Altersklasse spielt.

Ab 24.10. wird Junioren-Bundestrainer Bernhard Peters seine ersten beiden WM-Lehrgänge machen. Der Erste findet vom 24.-28.10. im Trainingszentrum Limburg statt. Drei Länderspiele gegen die A-Mannschaft von Ägypten stehen auf dem intensiven Programm der vier Lehrgangstage. In der Woche darauf (31.10.-4.11.) reisen die Junioren nach Krefeld. Von dort aus macht der GKader einen Abstecher nach Aachen zum Länderspiel gegen das A-Team von Belgien am 1. November um 18.00 Uhr.

BUNDESLIGA FELD

Hürth. Am vergangenen Wochenende fand die Feld-Bundesliga der Herren ihr Ende, eine Woche vorher bereits die Bundesliga der Damen. Nachfolgend die

Hockey – more than a game
Hockey macht Spaß.
Hockey ist sauber.
Hockey ist erfolgreich.

Abschlusstabellen nach den je 14 Spieltagen.

Abschlusstabelle Damen

Gruppe Nord

1. **Rot-Weiss Köln / 36**
2. **Großflottbeker THGC / 28**
3. **Klipper THC Hamburg / 27**
4. **Eintracht Braunschweig / 24**
5. RTHC Bayer Leverkusen / 15
6. Club Raffelberg / 14
7. *Blau-Weiß Köln / 11*
8. *UHC Hamburg / 2*

Gruppe Süd

1. **Rüsselsheimer RK / 33**
2. **Eintracht Frankfurt / 33**
3. **Berliner HC / 31**
4. **Zehlendorfer Wespen / 19**
5. SC Frankfurt 1880 / 16
6. TuS Lichterfelde / 16
7. *HG Nürnberg / 6*
8. *Zehlendorf 88 / 5*

Kursiv=Absteiger / Fett=Viertelfinale

Alle vier Mannschaften, die bei den Damen den unerfreulichen Schritt in Richtung Regionalliga antreten mussten, waren erst zu dieser Feldsaison in die Damen-Bundesliga aufgestiegen. Blau-Weiß Köln und Uhlenhorster HC heißen die Glücklosen im Norden, im Süden stiegen HG Nürnberg und Zehlendorf 88 ab.

Abschlusstabelle Herren

Gruppe Nord

1. **Dürkheimer HC / 32**
2. **Rüsselsheimer RK / 25**
3. **Münchner SC / 22**
4. **HTC Stuttgarter Kickers / 18**
5. Berliner HC / 17
6. HC Rot-Weiß München / 17
7. Limburger HC / 15
8. *SC Frankfurt 80 / 8*

Gruppe Süd

- | |
|---------------------------------------|
| 1. Der Club an der Alster / 37 |
| 2. Harvesthuder THC / 29 |
| 3. UHC Hamburg / 26 |
| 4. Gladbacher HTC / 18 |
| 5. Rheydter SV / 14 |
| 6. HTC Uhlenhorst Mülheim / 14 |
| 7. Rot-Weiss Köln / 13 |
| 8. <i>Crefelder HTC / 11</i> |

Kursiv=Absteiger / Fett=Viertelfinale

Am vergangenen Wochenende verabschiedeten sich die Mannschaften vom Crefelder HTC nach 13jähriger Erstligazugehörigkeit auf dem Feld und der SC Frankfurt 1880 in der obersten Spielklasse in die 2. Bundesliga. Letzterer kennt das Wechselspiel der Gefühle, nach vielen Erfolgen in den 70er Jahren, folgten Ab- und Aufstiege aus der höchsten Spielklasse. Die beiden Aufsteiger Rheydter SV als Bundesliga-Neuling und der für ein Jahr in der obersten Liga pausierende Limburger HC platzierten sich jeweils in der unteren Hälfte des Tabellenendes, aber immerhin: beide bleiben dabei! Saisonziel erreicht.

55. Deutsche Feldhockeymeisterschaft (Damen) am 21./22. 10.2000

Berlin. Aus den Viertelfinalbegegnungen am vergangenen Wochenende gingen folgende vier Endrundenteilnehmer hervor: **Rot-Weiss Köln** (gewann 5 : 3 nach 7m-Schießen gegen Zehlendorfer Wespen), **Klipper Hamburg** (besiegte Eintracht Frankfurt 2 : 1), **Rüsselsheimer RK** (gewann gegen Eintracht Braun-

schweig 1 : 0), und **Berliner HC** (besiegte Großflottbeker THGC 2 : 1). Mit diesen Ergebnissen konnten nur die zwei Teilnehmer aus Köln und Rüsselsheim ihren Heimvorteil nutzen. Und nur zwei DM-Teilnehmer des letzten Jahres, nämlich der Titelverteidiger Berliner HC und Rot-Weiss Köln treffen sich bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft in der Bundeshauptstadt wieder.

Am 21./22. Oktober 2000 richtet der Berliner Hockey-Verband anlässlich seines 50jährigen Bestehens die Damen-Feldhockeymeisterschaft im Berliner Olympiastadion aus.

Spielplan Damen-DM

Samstag, 21.10.2000

13.00 Uhr – Halbfinale 1

Rot-Weiss Köln – Klipper Hamburg

15.30 Uhr – Halbfinale 2

Rüsselsheimer RK – Berliner HC

Sonntag, 22.10.2000

12.00 Uhr Finale

Sieger der beiden Halbfinalspiele

Info/Staffelleiter Damen-BL: Hanns Erich Jungmann, Vennstr. 128, 40627 Düsseldorf, Telefon: 0211/201910, Telefax: 0211/255226

Info/Ausrichter: Berliner Hockey-Verband, Bettina Haustein, Bismarckallee 2, 14193 Berlin, Telefon: 030/8929178, Telefax: 030/8919922 oder Pressesprecher Jochen Kohl, Martinstr. 8, 12167 Berlin, Telefon: 030/79740036, Telefax: 030/79740037, www.BerlinHockey.de

Info/Ergebnisdienst: Willi Schäfer, Telefon: 069/412549 (Tonband). Videotext ARD – Tafel 613 (Damen)

Hockey – more than a game

Hockey macht Spaß.

Hockey ist sauber.

Hockey ist erfolgreich.

Ausgabe 6/Oktober 2000

Seite 4

Viertelfinal-Teilnehmer der Herren stehen fest!

Hürth. Bevor es zur Entscheidung um die Deutsche Meisterschaft kommen kann, treffen am 21./22. Oktober die je vier Tabellenführer der Gruppe Nord und Süd aufeinander. Die vier Sieger spielen dann ein Wochenende später in Mainz um den DM-Titel. An die Spitzenplätze beider Gruppen setzten sich im Norden DM-Titelverteidiger Der Club an der Alster und der Harvestehuder THC, im Süden der Dürkheimer HC und Rüsselsheimer RK. Damit haben die genannten Vereine Heimrecht bei den anstehenden Viertelfinalbegegnungen, die folgendermaßen aussehen:

1/ 21.10. - 13.00 Uhr / Der Club an der Alster – HTC Stuttgarter Kickers (Nord 1 – Süd 4)

2 / 21.10. – 15.00 Uhr / Rüsselsheimer RK – UHC Hamburg (Süd 2 – Nord 3)

3 / 21.10. - 15.00 Uhr / Dürkheimer HC – Gladbacher HTC (Süd 1 – Nord 4)

4 / 22.10. – 14.00 Uhr / Harvestehuder THC – Münchner SC (Nord 2 – Süd 3)

58. Deutsche Feldhockeymeisterschaft (Herren) am 28./29.10.2000

Mainz. Titelverteidiger in Mainz ist Der Club an der Alster (Hamburg). Zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte waren die Hamburger Deutscher Feldhockeymeister und schalteten den damaligen Titelverteidiger und Lokalrivalen Ha-

vestehuder THC mit 3 : 2 aus. In der noch laufenden Saison bestehen nach wie vor alle Möglichkeiten, beide Titel zu verteidigen, denn in beiden Wettbewerben gilt das Bundesligateam um Trainer Joachim Mahn als Favorit. Die Mannschaft geht durchaus selbstbewusst mit ihren Erfolgen um und bezeichnet sich freimütig als den FC Bayern des Hockeysports.

Am 28./29. Oktober werden sich die vier besten deutschen Teams gegenüberstehen, um ihren Meister zu ermitteln. Der Kunstrasen im Otto-Schott-Sportzentrum an der Erzberger Strasse wurde erst im Jahre 1999 von der deutschen Herren-Nationalmannschaft im Rahmen der „Best of Four“-Länderspielserie gegen Indien eingeweiht. Ein Jahr später nun ein weiteres Hockey-Highlight für den rheinhessischen Hockeyverein.

Spielplan Herren-DM

Samstag, 28.10.2000

13.30 Uhr – Halbfinale 1

Sieger Der Club an der Alster/HTC Stuttgarter Kickers
gegen

Sieger Rüsselsheimer RK /UHC Hamburg

15.30 Uhr – Halbfinale 2

Sieger Dürkheimer HC/Gladbacher HTC
gegen

Sieger Harvestehuder THC/Münchner SC

Sonntag, 29.10.2000

13.00 Uhr – Finale

Sieger der beiden Halbfinalspiele

Info/Staffelleiter Herren-BL: Karl Weeke, Stadtsportbund Duisburg, Bertaallee 8b, 47055 Duisburg, Telefon: 0203/343706 oder 3000814, Telefax: 0203/3000888

Info/Ausrichter: TSV Glaswerk Schott e.V., Geschäftsstelle, Karlsbader Str. 23,

55122 Mainz, Telefon: 06131/681897
oder Pressebeauftragter Jens Schleicher,
Telefon: 06131/664203.

Info/Ergebnisdienst: Willi Schäfer, Tele-
fon: 069/412549 (Tonband). Videotext
ARD – Tafel 612 (Herren)

BUNDESLIGA HALLE

Hallenstart am November 2000!

Hürth. Das Rennen um die begehrten Bundesligapunkte geht wieder los. Neues Jahrtausend, neue Ordnung. Am 18. November 2000 startet die Hallensaison 2000/2001 nach neuen Regeln. Damen und Herren beginnen an diesem Samstag die neu organisierte und regionalisierte Hallen-Bundesliga.

Umstrukturierung der Hallen-Bundesligen

Die Regionalisierung wurde auf dem DHB-Bundestag im Mai des Jahres 1999 beschlossen. Ein Konzept, für das die Bundestrainer seit Jahren vehement eingetreten sind. Die Umstrukturierung der Hallensaison führt zu einer Reduzierung der Hallen-Spieltage und des Reise-Aufwandes für die Spieler, nebenbei ergeben sich auch finanzielle Einsparungen für den Verband. Eine Stärkung und Konzentration auf Feldhockey ist auch national extrem wichtig, weil es zukünftig nicht möglich sein wird, zwei gleichwertig Wettkampfsysteme (Feld und Halle) auf hohem Niveau zu betreiben.

Statt der bisher 16 Teams in zwei Gruppen (Nord und Süd) wird zukünftig mit 24

Mannschaften in vier regionalen Gruppen (Nord, Süd, Ost und West) gespielt. Die attraktive Hallen-Endrunde plus Viertelfinalspielen bleibt erhalten. Mit der Regionalisierung tritt automatisch ein neuer Endrunden-Modus in Kraft. Es werden Viertelfinale und Halbfinale/Finale an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden ausgetragen.

Deutsche Hallenmeisterschaften

Die beiden Saisonhöhepunkte – die Deutschen Hallenhockeymeisterschaften – finden am 10./11. Februar 2001 (Herren) in der Max-Schmeling-Halle in Berlin und ein Wochenende später am 17./18. Februar 2001 (Damen) statt, wobei für den letzteren Termin noch kein Austragungsort feststeht. Eine Sensation ist die Austragung der Deutschen Meisterschaft in der 7.800 Plätze umfassenden Max-Schmeling-Halle. Ein 30köpfiges Team vom Berliner Sport-Club arbeitet seit Monaten an der Planung des voraussichtlich imposantesten Hockey-Events auf nationaler Ebene. Da springen schon zum jetzigen Zeitpunkt die Funken über, wenn die Organisatoren erzählen, was an den beiden Tagen rund um den Prenzlauer Berg so alles passieren soll. Neben Hockey wird es ein super Rahmenprogramm geben. Hockey-Camp für Jugendliche, DHB-Schulhockey-Pokal, Turniere für Elternhockeymannschaften, ein Sportärztekongress mit dem Schwerpunkt Hockeyverletzungen, eine „Hockey-Loveparade“ und vieles mehr. Da findet

offensichtlich nicht nur die Veranstaltung in Berlin-Mitte statt, sondern auch die Organisatoren sind „mittendrin“ und wissen, was in der Hockeykugel steckt. Wer mehr Infos will, klickt ab 15. November per Internet einfach auf die DM-Homepage www.BSC-Hockey.de oder www.BerlinHockey.de.

Die Spielpläne mit den zeitlich exakten Ansetzungen sind auf den letzten Seiten dieser Ausgabe aufgelistet. Änderungen vorbehalten!

Damen-Bundesliga

Das 39. Finale um die Deutsche Hallenhockeymeisterschaft der letzten Saison gewannen die Damen vom Berliner HC. Somit gehen vier DM-Hallentitel auf ihr Konto. 1992, 1995, 1996 und 2000 konnten sie die Finalsiege für sich entscheiden. Im Finale standen sie außerdem in den Jahren 1994, 1998 und 1999.

Aufsteiger in die Bundesliga Nord sind Alster Hamburg und UHC Hamburg, in die Bundesliga Ost stiegen Zehlendorf 88 und ATV Leipzig auf, in die Bundesliga West Schwarz-Weiß Köln und Düsseldorfer HC, ebenso wie Münchner SC und HG Nürnberg in die Bundesliga Süd.

DAMEN * Gruppe Nord

Eintracht Braunschweig
Großflottbeker THGC
Club zur Vahr Bremen
Klipper Hamburg
Der Club an der Alster
UHC Hamburg

DAMEN * Gruppe Ost

TuS Lichterfelde
Berliner SC
Berliner HC
Zehlendorfer Wespen
Zehlendorf 88
ATV Leipzig

DAMEN * Gruppe West

RTHC Leverkusen
Club Raffelberg
Rot-Weiss Köln
Blau-Weiß Köln
Düsseldorfer HC
Schwarz-Weiß Köln

DAMEN * Gruppe Süd

TSV 1846 Mannheim
Rüsselsheimer RK
Eintracht Frankfurt
SC 1880 Frankfurt
HG Nürnberg
Münchner SC

Legende: *Kursiv=Aufsteiger* / **Fettdruck**
= **Deutscher Meister 2000**

Herren-Bundesliga

Titelverteidiger der Deutschen Hallenhockeymeisterschaft bei den Herren ist der Dürkheimer HC, der nun bereits zum vierten Mal in Folge als Meister die Halle verließ. Die Erfahrungen von weiteren fünf Finalteilnahmen bei Hallen-Endrunden in den Jahren 1986, 1987, und von 1992 bis 1994 machten sich irgendwann bezahlt. 1997 in Hamburg wurde der fünffache Vize-Hallenmeister endlich der „Winner“ und der Bann war gebrochen.

Aufsteiger zur Hallensaison 2000/2001 sind in der 1. Bundesliga Nord gleich drei Vereine: Braunschweiger THC, Rahlsted-

ter HTC und Großflottbeker THGC. Aufsteiger in Gruppe Ost sind die fünf Vereine TuS Lichterfelde, SC Charlottenburg, Zehlendorf 88, Zehlendorfer Wespen und Osternienburger HC. In der Gruppe West kommt Schwarz-Weiß Köln, in Gruppe Süd der HC Heidelberg hinzu.

HERREN * Gruppe Nord

Harvestehuder THC
UHC Hamburg
Der Club an der Alster
Braunschweiger THC
Großflottbeker THGC
Rahlstedter HTC

HERREN * Gruppe Ost

Berliner HC
TuS Lichterfelde
SC Charlottenburg
Zehlendorf 88
Zehlendorfer Wespen
Osternienburger HC

HERREN * Gruppe West

Crefelder HTC
Uhlenhorst Mülheim
Rot-Weiss Köln
Düsseldorfer HC
Gladbacher HTC
Schwarz-Weiß Köln

HERREN * Gruppe Süd

Münchner SC
Rot-Weiß München
Dürkheimer HC
Limburger HC
Rüsselsheimer RK
HC Heidelberg

Legende: *Kursiv=Aufsteiger* / **Fettdruck**
= **Deutscher Meister 2000**

Spielmodus

Damen und Herren spielen nach gleichem Modus: Durch die Gruppenspiele (Hin- und Rückrunde) qualifizieren sich die beiden Gruppenersten und tragen dann

das Viertelfinale aus. Hier spielen Nord 1 gegen West 2, Ost 1 gegen Süd 2, Süd 1 gegen Ost 2 und West 1 gegen Nord 2 einmalig gegeneinander. (Termine Hallensaison 2000/2001: Herren am 3./4. Februar 2001 und Damen am 10./11. Februar 2001). Die vier Sieger dieser Begegnungen treffen dann zur Deutschen Hallenmeisterschaft mit Halbfinalspielen und Finale aufeinander.

Bundesliga-Personalien

Zu jeder neuen Saison stellt sich die Hockeywelt viele spannende Fragen und viele Gerüchte kursieren in der Fachwelt. Wird es Vereins- und Trainerwechsel geben?

Nennenswerte Vereinswechsel haben bisher die beiden befreundeten Nationalspieler Sascha Reinelt und Björn Emmerling vollzogen. Beide wechseln zur Hallensaison zum HTC Stuttgarter Kickers. Reinelt kehrt vom Harvestehuder THC zurück, Emmerling wechselt von seinem Heimatverein Rüsselsheimer RK ins Schwabenland.

Thomas Krauß verlässt den Gladbacher HTC in Richtung Venlo. Immer wieder zieht der holländische Nachbarverein Spieler aus Mönchengladbach in seinen Bann. Prominente Vorläufer waren Olympiasieger Oliver Kurtz und Nationalspieler Christoph Bechmann.

Ergebnisdienst: Willi Schäfer, Telefon: 069-412549 (Tonband). Der Bundesliga-Ergebnisdienst ist an den Spieltagen - eine Stunde nach Abschluß aller an dem Tag abgeschlossenen Spiele - telefonisch

erreichbar. Videotext ARD – Tafel 612 (Herren) und 613 (Damen)
 Ansprechpartner DM-Herren: Dieter Schuermann, Telefon: 030/8623988p oder 69598561g, Telefax: 030/6941364g oder 030/86424209p,
 E-Mail: Dschue2463@aol.com

telegramm +++

+++ 2001 ist das **Jahr der Jugend**. Die FIH hat dieses Motto ausgegeben und bietet den Mitgliedsverbänden viele Anregungen zur Gestaltung von Jugendaktionen für Jugendliche, die bereits begeisterte Hockeyspieler sind oder welche werden wollen. Als Höhepunkt findet anlässlich der Junioren-Weltmeisterschaft in Hobart (Tasmanien/Australien) das Hobart World Hockey Festival statt. Nähere Informationen erhalten die der FIH angeschlossenen Mitglieder beim FIH-Kongress in Paris Mitte November 2000. Die Niederländerin und KNHB-Mitarbeiterin Gabrielle van Doorn wird dort konkrete Projekte vorstellen.

+++ Das „Grüne Band“ für den **Rüsselsheimer RK**. Damit erhält der hessische Hockeyverein die Auszeichnung für vorbildliche Talentförderung zum zweiten Mal nach 1990. Das jährlich verliehene „Grüne Band“ wurde bereits im Jahre 1986 von der Dresdner Bank und dem Deutschen Sportbund ins Leben gerufen. Die Auszeichnung ist verbunden mit einer Prämie in Höhe von DM 10.000.--.

+++ **Joachim Hürter**, Vize-Präsident des Deutschen Hockey-Bundes (Bereich

Wirtschaft, Finanzen und Leistungssport) feiert am 21. Oktober 2000 seinen 40. Geburtstag.

+++ Um drei eingefleischte Hockeybabys reicher ist die deutsche Hockeywelt. Der männliche Nachwuchskader kann sich in Berlin über **Oskar** und in Hamburg über **Leon** freuen. Oskar ist der Sohn der ehemaligen Nationalspielerin Anke Wild (bereits zweifache Mutter aus ihrer langjährigen Verbindung mit Andreas Keller) und dem ehemaligen Junioren-Nationalspieler Jamilon Mülders. Das Hamburger Gegenstück Leon hat auch eine ehemalige Nationalspielerin als Mama. Eva Hagenbäumer und Alster-Spieler Malte Hansen sind die glücklichen Eltern. Beide Mütter gewannen 1992 bei den Olympischen Spielen in Barcelona Silber. Baby Nummer 3 ist ein Hockeymädchen und heißt **Philine**, Tochter von Klipper-Spielerin und der ehemaligen Nationalspielerin Philippa Suxdorf und ihrem Lebensgefährten, dem amtierenden niederländischen Olympiasieger Teun de Nooijer.

+++ **Rüdiger Hänel** neuer FIH Master Coach. Neben Richard Charlesworth, Maurits Hendriks, Bert Bunnik, Boudevijn Castelijm wurde auch der ehemalige Damen-Bundestrainer des Deutschen Hockey-Bundes Rüdiger Hänel von der FIH ernannt. Damit findet er sich in einer Gemeinschaft von insgesamt 18 Toptrainern wieder. Ein weiterer Deutscher Master Coach ist Horst Wein.

+++ Mülheimer Jahrhundertsportler **Carsten Fischer**. Der 39jährige Mülheimer Olympiasieger und Rekordtorschütze im deutschen Nationalteam sowie Spieler des deutschen Rekordmeisters HTC Uhlenhorst Mülheim wurde in seiner Heimatstadt im Rahmen des traditionellen Sportehrentages geehrt.

POKAL

Hürth. Anfang November steht die Ermittlung der beiden deutschen Pokalsieger auf dem nationalen Terminkalender. Anders als in den Jahren zuvor wurden die Austragungsorte der Halbfinals und Finals erst vergeben, nachdem die Halbfinalisten feststanden. Die mangelnde Zuschauerpräsenz hatte zu dieser Entscheidung geführt.

In beiden Wettbewerben geht es um die Vergabe des inzwischen sechsten Deutschen Hockey-Pokals.

Rückblick

Damen

1995 Berliner HC
1996 Berliner HC
1997 Berliner HC
1998 Berliner HC
1999 KTHC Rot-Weiss Köln

Bei den **Damen** gingen in dieser Pokalsaison 13 Bundesligateams, 11 Regionalisten, 5 Teams der Oberliga und 2 Verbandsligisten an den Start. Die drei Bundesligisten KTHC Rot-Weiss Köln (gleichzeitig Titelverteidiger von 1999),

Uhlenhorster HC Hamburg und HG Nürnberg waren im Jahr 2000 nicht dabei. Und somit erfuhr der Pokalausschuss seine erste Überraschung bereits am Anfang dieser Saison, als der Titelverteidiger seine Meldung zurückzog.

Die Endrunde um den Damen-Pokal wird auf der Anlage von Club Raffelberg ausgetragen. Dort kommt es im Halbfinale am 4. November zu folgenden Begegnungen:

13.00 Uhr SC Frankfurt 1880 – Sieger Klipper THC/Eintracht Frankfurt (28.10.)

15.00 Uhr Club Raffelberg – Großflottbeker THGC.

Die Sieger der beiden Spiele stehen am 5. November um 11.00 Uhr im Finale.

Alle vier teilnehmenden Mannschaften spielen in der Bundesliga. Aber immerhin hatten es zwei Teams der Regionalliga bis ins Viertelfinale geschafft: Der Club an der Alster und die Damen des Harvestehuder THC – beide aus Hamburg.

Rückblick

Herren

1995 Dürkheimer HC
1996 Gladbacher HTC
1997 Harvestehuder THC (Hamburg)
1998 SAFO Frankfurt
1999 Der Club an der Alster (Hamburg)

Im **Herren**-Wettbewerb spielten nur 12 der insgesamt 16 Herren-Teams der 1. Bundesliga. Der Uhlenhorster HC Hamburg, KTHC Rot-Weiss Köln, der Münchner SC sowie Lokalrivale HC Rot-Weiß München verzichteten. 12 Vereine der 2. Bundesliga, 22 Regionalisten

(davon sechs aus der 2. Regionalliga), 11 Teams aus der Oberliga und 5 Verbandsligisten komplettierten das Teilnehmerfeld.

Anders als bei den Damen arbeiteten sich mit dem Düsseldorfer SC 99 ein Regionalligist und mit TG Frankenthal eine Mannschaft der 2. Bundesliga bis in die Halbfinals vor.

Diese Beiden stehen sich am 4. November auf der Anlage des Düsseldorfer SC 99 gegenüber. Hier die Spielpaarungen:

13.00 Uhr Düsseldorfer SC 99 – TG Frankenthal

15.00 Uhr Gladbacher HTC – Der Club an der Alster

Die beiden Sieger der Begegnungen stehen sich am 5. November um 11.00 Uhr gegenüber.

Der amtierende Deutsche Meister und Pokalsieger Der Club an der Alster hat alle Chancen, seinen Titel zu verteidigen.

Eine Wiederholung des Titelgewinnes wäre neu, bisher wechselten die Titelträger im Herren-Wettbewerb jährlich.

Achtung! Neue Adresse!

Infos/Spielergebnisse: Staffelleiter Pokal, Frank Selzer, Philipp-Reis-Str. 22a, 28357 Bremen, Telefon: 0421/2053252 und Telefax: 0421/2053253, E-Mail: frank.selzer-hockey@nwn.de

Infos: Club Raffelberg, Platzanlage Kalkweg 123-125, 47055 Duisburg, Telefon: 0203/997400, Telefax: 0203/997402, www.club-raffelberg.de

Infos: Düsseldorfer SC 1899, Platzanlage Diepenstr. 99, 40625 Düsseldorf, Telefon + Telefax: 0211/232070

STATISTIK/HERREN: Turnier-Platzierungen 2000

Vier-Nationen-Turnier / 7.-9. Januar

Barcelona (Spanien)

1. Spanien
2. **Deutschland**
3. Indien
4. Kanada

10. Azlan-Shah-Cup / 16.-26. Februar

Kuala Lumpur (Malaysia)

1. Pakistan
2. Südkorea
3. Indien
4. Malaysia
5. **Deutschland**
6. Neuseeland
7. Kanada

4-Nationen-Turnier / 6.-9. April

Sydney (Australien)

1. Australien
2. **Deutschland**
3. Indien
4. Südafrika

4-Nationen-Turnier / 12.-15. April

Perth (Australien)

1. Indien
2. **Deutschland**
3. Australien
4. Südafrika

22. Champions Trophy / 27. Mai - 4. Juni

Amstelveen (Niederlande)

1. Niederlande
2. **Deutschland**
3. Südkorea
4. Spanien
5. Australien
6. Großbritannien

Panasonic Masters / 4.-6. August

Hamburg

1. **Deutschland**
2. Südkorea
3. GB
4. Niederlande

27. Olympische Spiele / 16.-30. September

Sydney (Australien)

1. Niederlande
2. Südkorea
3. Australien
4. Pakistan
5. **Deutschland**
6. GB
7. Indien
8. Argentinien
9. Spanien
10. Kanada
11. Malaysia
12. Polen

STATISTIK/HERREN: Länderspiele (Feld) 2000

06.1.	Barcelona/ESP	1	D – Spanien	1 : 3 (1 : 1)
07.1.	Barcelona	2	D – Indien	2 : 1 (1 : 1)
08.1.	Barcelona	3	D – Kanada	5 : 2 (4 : 0)
01.2.	Kairo/Ägypten	4	D – Niederlande	1 : 3 (1 : 1)
03.2.	Kairo	5	D – Niederlande	1 : 2 (1 : 1)
05.2.	Alexandria/Ägypten	6	D – Ägypten	5 : 1 (2 : 0)
06.2.	Alexandria	7	D – Ägypten	2 : 2 (1 : 0)
16.2.	Kuala Lumpur/Malaysia	8	D – Indien	2 : 1 (2 : 1)
17.2.	Kuala Lumpur	9	D – Malaysia	1 : 2 (0 : 1)
19.2.	Kuala Lumpur	10	D – Südkorea	0 : 3 (0 : 2)
20.2.	Kuala Lumpur	11	D – Kanada	3 : 2 (1 : 1)
22.2.	Kuala Lumpur	12	D – Neuseeland	2 : 2 (0 : 0)
23.2.	Kuala Lumpur	13	D – Pakistan	2 : 4 (1 : 2)
26.2.	Kuala Lumpur	14	D – Neuseeland	3 : 2 n.V. (2 : 2/1 : 1)
06.4.	Sydney/Australien	15	D – Südafrika	5 : 1 (2 : 1)
08.4.	Sydney	16	D – Indien	2 : 0 (2 : 0)
09.4.	Sydney	17	D – Australien	2 : 4 (1 : 1)
12.4.	Perth/Australien	18	D – Südafrika	3 : 2 (2 : 0)
13.4.	Perth	19	D – Australien	1 : 0 (0 : 0)
15.4.	Perth	20	D – Indien	2 : 1 (0 : 0)
16.4.	Perth	21	D – Indien	2 : 3 (1 : 1)
27.5.	CT in Amstelveen/NL	22	D – Spanien	1 : 2 (1 : 0)
29.5.	CT in Amstelveen	23	D – GB	4 : 0 (2 : 0)
30.5.	CT in Amstelveen	24	D – Niederlande	2 : 3 (1 : 1)
01.6.	CT in Amstelveen	25	D – Südkorea	3 : 1 (2 : 0)
02.6.	CT in Amstelveen	26	D – Australien	4 : 2 (4 : 2)
04.6.	CT in Amstelveen	27	D – Niederlande	1 : 2 n.V (1 : 1/0 : 1)
26.7.	Darmstadt	28	D – Südkorea	3 : 3 (1 : 1)
27.7.	Limburg	29	D – Südkorea	4 : 2 (2 : 1)
28.7.	Worms	30	D – Südkorea	1 : 1 (0 : 1)
04.8.	Hamburg	31	D – GB	6 : 1 (2 : 1)
05.8.	Hamburg	32	D – Südkorea	2 : 3 (2 : 2)
06.8.	Hamburg	33	D – Niederlande	2 : 1 (2 : 0)
16.9.	OS in Sydney/Australien	34	D – Malaysia	1 : 0 (0 : 0)
18.9.	OS in Sydney	35	D – Kanada	2 : 1 (0 : 0)
21.9.	OS in Sydney	36	D – Pakistan	1 : 1 (1 : 1)
23.9.	OS in Sydney	37	D – Niederlande	2 : 2 (2 : 2)
26.9.	OS in Sydney	38	D – GB	1 : 2 (0 : 0)
28.9.	OS in Sydney	39	D – Argentinien	6 : 2 (0 : 2)
29.9.	OS in Sydney	40	D – GB	4 : 0 (2 : 0)
	40 Länderspiele (Feld)	=	21 Siege	97 : 70 Tore
		=	6 Unentschieden	
		=	13 Niederlagen	

Legende: Kursiv=LS seit vorheriger HD-Ausgabe / Fett=Siege

STATISTIK/HERREN: Torschützen und Rangliste

Spiel	Gegner	Tore
1	Spanien	Keller (KE)
2	Indien	Bechmann, Kunz (7m)
3	Kanada	Bechmann (2x), Michel (KE), Reinelt, Emmerling (KE)
4	NL	Michel (KE)
5	NL	Wein
6	Ägypten	Reinelt, Keller (3x), Bechmann
7	Ägypten	Witthaus, Bechmann
8	Indien	Wein, Bechmann
9	Malaysia	Bechmann
10	Südkorea	--
11	Kanada	Bechmann (7m), O. Domke (2x)
12	Neuseeland	Domke, Kunz (KE)
13	Pakistan	Kunz (KE), Crone (KE)
14	Neuseeland	Witthaus, Emmerling, Keller
15	Südafrika	Emmerling, Michel (2xKE), Bechmann (KE), Bechmann
16	Indien	Emmerling (KE), Michel (KE),
17	Australien	Reinelt, Weißenborn (KE)
18	Südafrika	Michel (KE), Bechmann, Wein
19	Australien	Kunz (KE)
20	Indien	Domke, Michel (KE)
21	Indien	Witthaus, Michel (KE)
22	Spanien	Bechmann
23	GB	Bechmann, Crone, Weißenborn, Emmerling (KE)
24	Niederlande	Michel (KE), Bechmann (7m)
25	Südkorea	Eimer (KE), Witthaus, Domke
26	Australien	Michel (2xKE), Domke (2x)
27	Niederlande	Domke
28	Südkorea	Michel (2x), Domke
29	Südkorea	Michel (3xKE), Kunz (KE)
30	Südkorea	Moissl
31	GB	Michel (2xKE), Moissl, Michel, Witthaus, Bechmann
32	Südkorea	Michel (KE), Emmerling (KE)
33	Niederlande	Bechmann, Witthaus
34	Malaysia	Emmerling (KE)
35	Kanada	Michel (KE), Moissl
36	Pakistan	Domke
37	Niederlande	Michel, Moissl
38	GB	Mayerhöfer
39	Argentinien	Domke, Emmerling, 2 x Bechmann (1 x KE), 2 x Michel (1 x KE)
40	GB	Michel, Domke, Bechmann, Weißenborn

Name (Tore gesamt)	Tore 2000
Michel (119)	25
Bechmann (110)	19
Domke (44)	12
Emmerling (23)	8
Witthaus (9)	6
Kunz (15)	5
Keller (11)	5
Moissl (19)	4
Reinelt (37)	3
Wein (10)	3
Weißenborn (14)	3
Crone (10)	2
Eimer (15)	1
Mayerhöfer (37)	1
	97

STATISTIK/HERREN: Länderspielbilanz (Feld)

Gegner	LS	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore
1. Afghanistan	1	1	-	-	4 : 1
2. Ägypten	7	6	1	-	37 : 6
3. Argentinien	19	17	2	-	59 : 18
4. Australien	70	28	16	26	132 : 135*
5. Belgien	50	37	10	3	158 : 51
6. CSFR	1	1	-	-	6 : 0
7. Dänemark	9	9	-	-	45 : 7
8. DDR	1	1	-	-	3 : 2
9. England	52	26	11	15	114 : 84
10. Finnland	1	1	-	-	7 : 0
11. Frankreich	35	31	3	1	124 : 25
12. Ghana	1	1	-	-	3 : 2
13. Gibraltar	1	1	-	-	10 : 0
14. Großbritannien	39	26	7	6	95 : 48
15. GUS	1	1	-	-	5 : 0
16. Indien	65	32	20	13	134 : 95*
17. Indonesien	1	1	-	-	10 : 0
18. Irland	20	20	-	-	61 : 12
19. Italien	8	8	-	-	45 : 3
20. Japan	11	10	-	1	29 : 6
21. Kanada	16	14	1	1	52 : 24
22. Kenia	9	3	1	5	8 : 10
23. Kuba	2	2	-	-	12 : 1
24. Malati	1	1	-	-	10 : 0
25. Malaya	1	1	-	-	4 : 1
26. Malaysia	29	19	6	4	85 : 39*
27. Mexiko	1	1	-	-	5 : 1
28. Neuseeland	19	10	5	4	31 : 21
29. Niederlande	129	59	37	33	282 : 208*
30. Nigeria	1	1	-	-	8 : 1
31. Österreich	10	9	1	-	48 : 6
32. Pakistan	97	41	18	38	196 : 202*
33. Polen	29	25	3	1	89 : 26
34. Rhodesien	7	7	-	-	30 : 4
35. Schottland	12	11	-	1	49 : 13
36. Schweiz	20	19	1	-	88 : 17
37. Spanien	68	44	8	16	164 : 93
38. Sri Lanka	2	1	1	-	3 : 0
39. Südafrika	11	8	3	-	26 : 9*
40. Südkorea	28	12	9	7	60 : 54
41. UdSSR	24	21	1	2	74 : 28
42. Uganda	2	1	1	-	4 : 1
43. Ungarn	7	4	2	1	12 : 2
44. USA	6	6	-	-	38 : 0
45. Wales	9	9	-	-	37 : 4
46. Weißrussland	1	1	-	-	9 : 0
47. Zimbabwe	2	2	-	-	11 : 2
Gesamtbilanz	935	590	168	178	2516 : 1262

Stand: 17. Oktober 2000 / Legende: Markierung/Kursiv = Gegner OS 2000

* 4: dazu 22 : 18 Tore aus Siebenmeterschiessen

* 16: dazu 4 : 5 Tore aus Siebenmeterschiessen

* 26: dazu 7 : 6 Tore aus Siebenmeterschiessen

* 29: dazu 16 : 16 Tore aus Siebenmeterschiessen

* 32: dazu 9 : 12 Tore aus Siebenmeterschiessen

* 40: dazu 2 : 3 Tore aus Siebenmeterschiessen

STATISTIK/DAMEN: Turnier-Platzierungen 2000Vier-Nationen-Turnier / 7.-9. JanuarBarcelona (Spanien)

1. Spanien
2. Großbritannien
3. **Deutschland**
4. Irland

10. Hallen-EM / 28.-30. JanuarWien (Österreich)

1. **Deutschland (9. EM-Titel)**
2. Russland
3. Tschechien
4. Schottland
5. Slowakien
6. Weißrussland
7. Österreich
8. England

Olympia-Qualifikation / 24. März -2. AprilMilton Keynes (Großbritannien)

1. Neuseeland
2. Großbritannien
3. **Deutschland**
4. Spanien
5. China
6. USA
7. Japan
8. Irland
9. Russland
10. Indien

8. Champions Trophy / 26. Mai - 3. JuniAmstelveen (Niederlande)

1. Niederlande
2. **Deutschland**
3. Australien
4. Argentinien
5. Südafrika
6. Neuseeland

27. Olympischen Spiele / 16. – 30. SeptemberSydney (Australien)

1. Australien
2. Argentinien
3. Niederlande
4. Spanien
5. China
6. Neuseeland
7. **Deutschland**
8. GB
9. Südkorea
10. Südafrika

STATISTIK/DAMEN: Länderspiele (Feld) 2000

Tag	Spielort		Begegnung	Ergebnis
07.1.	Barcelona/ESP	1	D – Irland	3 : 1 (3 : 1)
08.1.	Barcelona	2	D – GB	2 : 3 (1 : 2)
09.1.	Barcelona	3	D – Spanien	0 : 0
24.3.	Milton Keynes/GB	4	D – USA	4 : 1 (1 : 1)
25.3.	Milton Keynes	5	D – Spanien	1 : 1 (0 : 0)
27.3.	Milton Keynes	6	D – Indien	4 : 0 (0 : 0)
28.3.	Milton Keynes	7	D – Irland	2 : 1 (1 : 1)
31.3.	Milton Keynes	8	D – Neuseeland	1 : 2 (1 : 1)
02.4.	Milton Keynes	9	D – Spanien	1 : 0 (0 : 0)
16.5.	Neuss	10	D – Niederlande	2 : 1 (0 : 1)
26.5.	CT in Amstelveen/NL	11	D – Argentinien	2 : 1 (0 : 0)
27.5.	CT in Amstelveen	12	D – Südafrika	3 : 1 (1 : 1)
29.5.	CT in Amstelveen	13	D – Australien	2 : 1 (1 : 1)
31.5.	CT in Amstelveen	14	D – Neuseeland	2 : 2 (1 : 1)
01.6.	CT in Amstelveen	15	D – Niederlande	0 : 2 (0 : 1)
03.6.	CT in Amstelveen	16	D – Niederlande	2 : 3 (2 : 2)
01.7.	Sydney/Australien	17	D – Neuseeland	2 : 2 (0 : 1)
02.7.	Sydney	18	D – Australien	1 : 1 (0 : 1)
04.7.	Sydney	19	D – Neuseeland	3 : 1 (2 : 0)
05.7.	Sydney	20	D – Australien	0 : 5 (0 : 4)
08.7.	Sydney	21	D – Australien	0 : 3 (0 : 0)
11.8.	Amstelveen/NL	22	D – Niederlande	3 : 3 (1 : 2)
12.8.	Amstelveen	23	D – GB	3 : 0 (2 : 0)
14.8.	Amstelveen	24	D – Niederlande	1 : 0 (1 : 0)
15.8.	Amstelveen	25	D – GB	2 : 4 (0 : 3)
16.9.	<i>OS in Sydney/Australien</i>	26	<i>D – Neuseeland</i>	<i>1 : 1 (0 : 0)</i>
17.9.	<i>OS in Sydney</i>	27	<i>D – Südafrika</i>	2 : 1 (1 : 1)
20.9.	<i>OS in Sydney</i>	28	<i>D – China</i>	<i>1 : 2 (0 : 1)</i>
22.9.	<i>OS in Sydney</i>	29	<i>D – Niederlande</i>	<i>2 : 2 (1 : 1)</i>
25.9.	<i>OS in Sydney</i>	30	<i>D – Südkorea</i>	3 : 2 (1 : 0)
27.9.	<i>OS in Sydney</i>	31	<i>D – GB</i>	2 : 0 (1 : 0)
	31 Länderspiele (Feld)	=	15 Siege	57 : 47 Tore
		=	8 Unentschieden	
		=	8 Niederlagen	

Legende: Kursiv=LS seit vorheriger HD-Ausgabe / Fett=Siege

STATISTIK/DAMEN: Torschützen und Rangliste

Spiel	Gegner	Tore
1	Irland	Rinne, Möller, Reiter
2	GB	Ernsting-Krienke (2x)
3	Spanien	--
4	USA	Möller (KE), Lätzsch (KE), Keller, Dickenscheid
5	Spanien	Becker
6	Indien	Becker (KE), Ernsting-Krienke, Kauschke (2x)
7	Irland	Becker (KE), Becker
8	Neuseeland	Klecker (KE)
9	Spanien	Klecker (KE)
10	Niederlande	Becker (KE), Keller
11	Argentinien	Casaretto, Becker (7m)
12	Südafrika	Rinne, Becker (KE), Ernsting-Krienke
13	Australien	Lätzsch (KE), Becker (KE)
14	Neuseeland	Ernsting-Krienke, Ernsting-Krienke (KE)
15	Niederlande	--
16	Niederlande	Ernsting-Krienke (2x)
17	Neuseeland	Ernsting-Krienke (2x)
18	Australien	Ernsting-Krienke
19	Neuseeland	Ernsting-Krienke, Cremer, Ernsting-Krienke (KE)
20	Australien	--
21	Australien	--
22	Niederlande	Ernsting-Krienke, Möller, Casaretto
23	GB	3 x Keller
24	Niederlande	Becker (KE)
25	GB	Becker (7m), Ernsting-Krienke (KE)
26	Neuseeland	Lätzsch
27	Südafrika	Rinne, Becker (KE)
28	China	Möller
29	Niederlande	Rinne (KE), Ernsting-Krienke
30	Südkorea	2 x Becker (7m), Ernsting-Krienke (KE)
31	GB	Keller, Becker (7m)

Namen (Tore gesamt)	Tore 2000
Ernsting-Krienke (76)	17
Becker (108)	14
Keller (53)	6
Möller (15)	4
Rinne (10)	4
Lätzsch (33)	3
Kauschke (16)	2
Klecker (16)	2
Casaretto (3)	2
Dickenscheid (31)	1
Reiter (16)	1
Cremer (24)	1
	57

STATISTIK/DAMEN: Länderspielbilanz (Feld)

Gegner	LS	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore
1. Argentinien	25	17	4	4	45 : 18
2. Australien	55	9	12	34	54 : 106
3. Belgien	24	18	4	2	76 : 19
4. China	9	5	2	2	14 : 9
5. CSFR	9	8	1	-	36 : 4
6. Dänemark	1	1	-	-	6 : 0
7. England	37	18	6	13	71 : 66
8. Frankreich	20	20	-	-	72 : 6
9. Großbritannien	22	13	2	7	39 : 26
10. Hongkong	2	2	-	-	21 : 1
11. Indien	7	6	1	-	17 : 2
12. Irland	24	17	1	6	55 : 32
13. Italien	5	5	-	-	20 : 0
14. Jamaica	2	2	-	-	12 : 1
15. Japan	8	7	-	1	27 : 6
16. Kanada	26	21	3	2	61 : 22
17. Malaysia	2	2	-	-	10 : 0
18. Mexiko	4	4	-	-	29 : 1
19. Neuseeland	22	8	6	8	41 : 35
20. Niederlande	79	25	15	39	110 : 145
21. Nigeria	3	3	-	-	24 : 2
22. Österreich	7	7	-	-	32 : 0
23. Russland	2	1	1	-	8 : 3
24. Schottland	30	21	5	4	69 : 19
25. Schweiz	4	4	-	-	12 : 1
26. Singapur	1	1	-	-	8 : 0
27. Spanien	36	20	10	6	93 : 38
28. Sri Lanka	2	2	-	-	12 : 1
29. Südafrika	14	9	1	4	28 : 23
30. Südkorea	18	7	1	10	27 : 29
31. Trinidad & Tobago	3	3	-	-	8 : 0
32. Tschechien	1	1	-	-	7 : 0
33. UdSSR	18	12	3	3	41 : 22
34. Ukraine	2	2	-	-	11 : 1
35. USA	32	15	12	5	62 : 31
36. Wales	7	5	1	1	11 : 4
Gesamtbilanz	563	321	91	151	1269 : 673

Stand: 17. Oktober 2000 / Legende: Markierung/Kursiv = Gegner OS 2000

- * 16: dazu 3 : 0 Tore aus Siebenmeterschiessen
- * 19: dazu 5 : 2 Tore aus Siebenmeterschiessen
- * 20: dazu 3 : 1 Tore aus Siebenmeterschiessen
- * 23: dazu 4 : 1 Tore aus Siebenmeterschiessen

SPIELPLAN BUNDESLIGA * 1. HERREN

1. Bundesliga Herren Süd

Spieltag Nr. 1

001 18.11.00 15:00 Münchner SC - HC Heidelberg
002 17:00 Rot-Weiß München - Dürkheimer HC

Spieltag Nr. 2

003 19.11.00 11:00 Limburger HC - Rüsselsheimer RK
004 11:00 Münchner SC - Dürkheimer HC
005 13:00 Rot-Weiß München - HC Heidelberg

Spieltag Nr. 3

006 25.11.00 15:00 Dürkheimer HC - HC Heidelberg
007 16:00 Limburger HC - Münchner SC
008 17:00 Rüsselsheimer RK - Rot-Weiß München
009 26.11.00 11:00 Limburger HC - Rot-Weiß München
010 13:00 Rüsselsheimer RK - Münchner SC

Spieltag Nr. 4

011 01.12.00 19:30 Münchner SC - Rot-Weiß München
012 02.12.00 17:00 Rüsselsheimer RK - Dürkheimer HC
013 18:00 HC Heidelberg - Limburger HC

Spieltag Nr. 5

014 09.12.00 15:00 Dürkheimer HC - Limburger HC
015 19:30 HC Heidelberg - Rüsselsheimer RK

Spieltag Nr. 6

016 15.12.00 19:30 Rot-Weiß München - Münchner SC
017 16.12.00 15:00 Dürkheimer HC - Rüsselsheimer RK
018 16:00 Limburger HC - HC Heidelberg

Spieltag Nr. 7

019 17.12.00 11:00 Limburger HC - Dürkheimer HC
020 11:00 Rüsselsheimer RK - HC Heidelberg

Spieltag Nr. 8

021 12.01.01 20:00 Rüsselsheimer RK - Limburger HC
022 13.01.01 15:00 Dürkheimer HC - Rot-Weiß München
023 16:45 HC Heidelberg - Münchner SC
024 14.01.01 11:00 Dürkheimer HC - Münchner SC
025 13:00 HC Heidelberg - Rot-Weiß München

Spieltag Nr. 9

026 27.01.01 15:00 Rot-Weiß München - Rüsselsheimer RK
027 17:00 Münchner SC - Limburger HC

Spieltag Nr. 10

028 28.01.01 12:00 Münchner SC - Rüsselsheimer RK
029 12:00 Rot-Weiß München - Limburger HC
030 12:00 HC Heidelberg - Dürkheimer HC

1. Bundesliga Herren West

Spieltag Nr.1

031 18.11.00 17:00 Crefelder HTC - Uhlenhorst Mülheim
032 19:00 Rot-Weiß Köln - Düsseldorfer HC
033 19.11.00 13:00 Gladbacher HTC - Schwarz-Weiß Köln

Spieltag Nr. 2

034 25.11.00 16:00 Uhlenhorst Mülheim - Rot-Weiß Köln
035 18:00 Düsseldorfer HC - Gladbacher HTC
036 26.11.00 12:00 Schwarz-Weiß Köln - Crefelder HTC

Spieltag Nr. 3

037 02.12.00 16:00 Uhlenhorst Mülheim - Düsseldorfer HC
038 16:00 Crefelder HTC - Gladbacher HTC
039 19:00 Rot-Weiß Köln - Schwarz-Weiß Köln

Spieltag Nr. 4

040 03.12.00 12:00 Schwarz-Weiß Köln - Uhlenhorst Mülheim
041 12:00 Crefelder HTC - Düsseldorfer HC
042 13:00 Gladbacher HTC - Rot-Weiß Köln

SPIELPLAN BUNDESLIGA * 1. HERREN

1. Bundesliga Herren West (Fortsetzung)

Spieltag Nr. 5

043	08.12.00	20:00	Rot-Weiß Köln - Crefelder HTC
044	09.12.00	16:00	Düsseldorfer HC - Schwarz-Weiß Köln
045		16:00	Uhlenhorst Mülheim - Gladbacher HTC

Spieltag Nr. 6

046	16.12.00	16:00	Düsseldorfer HC - Rot-Weiß Köln
047		16:00	Uhlenhorst Mülheim - Crefelder HTC
048		16:00	Schwarz-Weiß Köln - Gladbacher HTC

Spieltag Nr. 7

049	17.12.00	12:00	Gladbacher HTC - Düsseldorfer HC
050		12:00	Rot-Weiß Köln - Uhlenhorst Mülheim
051		13:00	Crefelder HTC - Schwarz-Weiß Köln

Spieltag Nr. 8

052	13.01.01	16:00	Schwarz-Weiß Köln - Rot-Weiß Köln
053		16:00	Gladbacher HTC - Crefelder HTC
054		18:00	Düsseldorfer HC - Uhlenhorst Mülheim

Spieltag Nr. 9

055	14.01.01	12:00	Uhlenhorst Mülheim - Schwarz-Weiß Köln
056		12:00	Rot-Weiß Köln - Gladbacher HTC
057		14:00	Düsseldorfer HC - Crefelder HTC

Spieltag Nr. 10

058	28.01.01	12:00	Schwarz-Weiß Köln - Düsseldorfer HC
059		12:00	Gladbacher HTC - Uhlenhorst Mülheim
060		12:00	Crefelder HTC - Rot-Weiß Köln

1. Bundesliga Herren Ost

Spieltag Nr.1

061	17.11.00	20:00	TuS Lichterfelde - SC Charlottenburg
062	19.11.00	12:00	Berliner HC - Zehlendorf 88
063		14:00	Zehlendorfer Wespen - Osternienburger HC

Spieltag Nr.2

064	25.11.00	15:00	Zehlendorf 88 - TuS Lichterfelde
065		17:00	Osternienburger HC - Berliner HC
066	26.11.00	12:00	Zehlendorfer Wespen - SC Charlottenburg

Spieltag Nr.3

067	02.12.00	16:00	Zehlendorf 88 - Osternienburger HC
068		17:00	Berliner HC - SC Charlottenburg
069		18:00	Zehlendorfer Wespen - TuS Lichterfelde

Spieltag Nr. 4

070	03.12.00	12:00	Zehlendorfer Wespen - Zehlendorf 88
071		13:00	TuS Lichterfelde - Berliner HC
072		16:30	SC Charlottenburg - Osternienburger HC

Spieltag Nr.5

073	08.12.00	20:00	Berliner HC - Zehlendorfer Wespen
074	10.12.00	14:00	Osternienburger HC - TuS Lichterfelde
075		15:00	Zehlendorf 88 - SC Charlottenburg

Spieltag Nr. 6

076	16.12.00	15:00	Zehlendorf 88 - Berliner HC
077		17:00	Osternienburger HC - Zehlendorfer Wespen
078		17:00	SC Charlottenburg - TuS Lichterfelde

Spieltag Nr. 7

079	17.12.00	16:15	TuS Lichterfelde - Zehlendorf 88
080		17:30	Berliner HC - Osternienburger HC
081		18:45	SC Charlottenburg - Zehlendorfer Wespen

Spieltag Nr. 8

082	13.01.01	14:30	SC Charlottenburg - Berliner HC
083		16:00	TuS Lichterfelde - Zehlendorfer Wespen
084		17:00	Osternienburger HC - Zehlendorf 88

SPIELPLAN BUNDESLIGA * 1. HERREN

1. Bundesliga Herren Ost (Fortsetzung)

Spieltag Nr. 9

085	14.01.01	12:00	Zehlendorf 88 - Zehlendorfer Wespen
086		14:00	Osternienburger HC - SC Charlottenburg
087		16:00	Berliner HC - TuS Lichterfelde

Spieltag Nr. 10

088	28.01.01	12:00	TuS Lichterfelde - Osternienburger HC
089		12:00	Zehlendorfer Wespen - Berliner HC
090		12:00	SC Charlottenburg - Zehlendorf 88

1. Bundesliga Herren Nord

Spieltag Nr. 1

091	17.11.00	20:00	Harvestehuder THC - UHC Hamburg
092	18.11.00	17:00	Braunschweiger THC - Großflottbeker THGC
093	19.11.00	12:00	Rahlstedter HTC - Club an der Alster

Spieltag Nr. 2

094	25.11.00	15:00	UHC Hamburg - Rahlstedter HTC
095		15:00	Club an der Alster - Braunschweiger THC
096	26.11.00	12:00	Großflottbeker THGC - Harvestehuder THC

Spieltag Nr. 3

097	01.12.00	20:00	Harvestehuder THC - Club an der Alster
098	02.12.00	15:00	Großflottbeker THGC - UHC Hamburg
099		15:00	Braunschweiger THC - Rahlstedter HTC

Spieltag Nr. 4

100	03.12.00	12:00	Rahlstedter HTC - Harvestehuder THC
101		14:00	Club an der Alster - Großflottbeker THGC
102		14:00	Braunschweiger THC - UHC Hamburg

Spieltag Nr. 5

103	09.12.00	15:00	UHC Hamburg - Club an der Alster
104		15:00	Großflottbeker THGC - Rahlstedter HTC
105	10.12.00	14:00	Harvestehuder THC - Braunschweiger THC

Spieltag Nr. 6

106	16.12.00	15:00	UHC Hamburg - Harvestehuder THC
107		15:00	Großflottbeker THGC - Braunschweiger THC
108		15:00	Club an der Alster - Rahlstedter HTC

Spieltag Nr. 7

109	17.12.00	12:00	Braunschweiger THC - Club an der Alster
110		14:00	Großflottbeker THGC - Harvestehuder THC
111		19:00	Rahlstedter HTC - UHC Hamburg

Spieltag Nr. 8

112	12.01.01	20:00	Club an der Alster - Harvestehuder THC
113	13.01.01	15:00	UHC Hamburg - Großflottbeker THGC
114		16:00	Rahlstedter HTC - Braunschweiger THC

Spieltag Nr. 9

115	14.01.01	12:00	Großflottbeker THGC - Club an der Alster
116		12:00	UHC Hamburg - Braunschweiger THC
117		17:00	Harvestehuder THC - Rahlstedter HTC

Spieltag Nr. 10

118	28.01.01	12:00	Club an der Alster - UHC Hamburg
119		12:00	Rahlstedter HTC - Großflottbeker THGC
120		12:00	Braunschweiger THC - Harvestehuder THC

Änderungen vorbehalten!

40. Deutsche Hallenmeisterschaft der Herren

10./11. Februar 2001 in Berlin (Max-Schmeling-Halle) / Ausrichter: Berliner SC

SPIELPLAN BUNDESLIGA * DAMEN

Bundesliga Damen Süd

Spieltag Nr. 1

121	18.11.00	15:00	TSV 1846 Mannheim - Rüsselsheimer RK
122		16:00	HG Nürnberg - Eintracht Frankfurt
123		17:30	Münchner SC - SC 1880 Frankfurt

Spieltag Nr. 2

124	19.11.00	13:30	Münchner SC - Eintracht Frankfurt
125		15:00	HG Nürnberg - SC 1880 Frankfurt

Spieltag Nr. 3

126	25.11.00	15:00	TSV 1846 Mannheim - Münchner SC
127		15:00	Rüsselsheimer RK - HG Nürnberg
128		15:00	Eintracht Frankfurt - SC 1880 Frankfurt
129	26.11.00	11:00	TSV 1846 Mannheim - HG Nürnberg
130		11:00	Rüsselsheimer RK - Münchner SC

Spieltag Nr. 4

131	02.12.00	15:00	Rüsselsheimer RK - Eintracht Frankfurt
132	03.12.00	12:00	SC 1880 Frankfurt - TSV 1846 Mannheim
133		12:00	Münchner SC - HG Nürnberg

Spieltag Nr. 5

134	09.12.00	15:00	Eintracht Frankfurt - TSV 1846 Mannheim
135	10.12.00	11:00	SC 1880 Frankfurt - Rüsselsheimer RK

Spieltag Nr. 6

136	15.12.00	20:00	TSV 1846 Mannheim - SC 1880 Frankfurt
137	16.12.00	15:30	Eintracht Frankfurt - Rüsselsheimer RK

Spieltag Nr. 7

138	20.01.01	15:00	TSV 1846 Mannheim - Eintracht Frankfurt
139		16:00	Rüsselsheimer RK - SC 1880 Frankfurt
140	21.01.01	09:30	HG Nürnberg - Münchner SC

Spieltag Nr. 8

141	27.01.01	15:00	Eintracht Frankfurt - HG Nürnberg
142		16:00	SC 1880 Frankfurt - Münchner SC
143		16:00	Rüsselsheimer RK - TSV 1846 Mannheim
144	28.01.01	12:00	Eintracht Frankfurt - Münchner SC
145		13:00	SC 1880 Frankfurt - HG Nürnberg

Spieltag Nr.9

146	03.02.01	14.00	HG Nürnberg - Rüsselsheimer RK
147		15.00	Münchner SC - TSV 1846 Mannheim

Spieltag Nr.10

148	04.02.01	12.00	Münchner SC - Rüsselsheimer RK
149		12.00	HG Nürnberg - TSV 1846 Mannheim
150		12.00	SC 1880 Frankfurt - Eintracht Frankfurt

Bundesliga Damen West

Spieltag Nr.1

151	18.11.00	16:00	RTHC Leverkusen - Club Raffelberg
152		17:00	Rot-Weiß Köln - Düsseldorfer HC
153	19.11.00	12:00	Blau-Weiß Köln - Schwarz-Weiß Köln

Spieltag Nr. 2

154	25.11.00	15:00	Club Raffelberg - Rot-Weiß Köln
155		16:00	Düsseldorfer HC - Blau-Weiß Köln
156		18:00	Schwarz-Weiß Köln - RTHC Leverkusen

Spieltag Nr. 3

157	02.12.00	15:00	Club Raffelberg - Düsseldorfer HC
158		16:30	RTHC Leverkusen - Blau-Weiß Köln
159		17:00	Rot-Weiß Köln - Schwarz-Weiß Köln

Spieltag Nr. 4

160	09.12.00	18:00	Schwarz-Weiß Köln - Club Raffelberg
161	10.12.00	12:00	Blau-Weiß Köln - Rot-Weiß Köln
162		13:00	RTHC Leverkusen - Düsseldorfer HC

SPIELPLAN BUNDESLIGA * DAMEN

Bundesliga Damen West (Fortsetzung)

Spieltag Nr. 5

163	14.12.00	20:30	Düsseldorfer HC - Schwarz-Weiß Köln
164	16.12.00	15:00	Club Raffelberg - Blau-Weiß Köln
165		17:00	Rot-Weiß Köln - RTHC Leverkusen

Spieltag Nr. 6

166	13.01.01	15:00	Club Raffelberg - RTHC Leverkusen
167		16:00	Düsseldorfer HC - Rot-Weiß Köln
168		18:00	Schwarz-Weiß Köln - Blau-Weiß Köln

Spieltag Nr. 7

169	20.01.01	15:00	Blau-Weiß Köln - Düsseldorfer HC
170		15:00	RTHC Leverkusen - Schwarz-Weiß Köln
171		17:00	Rot-Weiß Köln - Club Raffelberg

Spieltag Nr. 8

172	21.01.01	12:00	Schwarz-Weiß Köln - Rot-Weiß Köln
173		12:00	Düsseldorfer HC - Club Raffelberg
174		12:00	Blau-Weiß Köln - RTHC Leverkusen

Spieltag Nr. 9

175	27.01.01	15:00	Club Raffelberg - Schwarz-Weiß Köln
176		16:00	Düsseldorfer HC - RTHC Leverkusen
177		17:00	Rot-Weiß Köln - Blau-Weiß Köln

Spieltag Nr. 10

178	04.02.01	12:00	Schwarz-Weiß Köln - Düsseldorfer HC
179		12:00	Blau-Weiß Köln - Club Raffelberg
180		12:00	RTHC Leverkusen - Rot-Weiß Köln

Bundesliga Damen Ost

Spieltag Nr.1

181	17.11.00	18:00	TuS Lichterfelde - Berliner SC
182	19.11.00	10:00	Berliner HC - Zehlendorf 88
183		12:00	Zehlendorfer Wespen - ATV Leipzig

Spieltag Nr.2

184	25.11.00	16:00	ATV Leipzig - Berliner HC
185		17:00	Zehlendorf 88 - TuS Lichterfelde
186	26.11.00	11:00	ATV Leipzig - Zehlendorf 88
187		16:00	Berliner SC - Zehlendorfer Wespen

Spieltag Nr. 3

188	02.12.00	15:00	Berliner HC - Berliner SC
189		16:00	Zehlendorfer Wespen - TuS Lichterfelde
190	03.12.00	11:00	TuS Lichterfelde - Berliner HC

Spieltag Nr. 4

191	10.12.00	12:00	Zehlendorfer Wespen - Zehlendorf 88
192		13:00	Berliner SC - ATV Leipzig

Spieltag Nr. 5

193	17.12.00	13:45	Zehlendorf 88 - Berliner SC
194		15:00	TuS Lichterfelde - ATV Leipzig
195		20:00	Berliner HC - Zehlendorfer Wespen

Spieltag Nr. 6

196	13.01.01	16:00	ATV Leipzig - Zehlendorfer Wespen
197		18:00	Zehlendorf 88 - Berliner HC
198		20:00	Berliner SC - TuS Lichterfelde

Spieltag Nr. 7

199	14.01.00	14:00	Berliner HC - ATV Leipzig
200		14:00	TuS Lichterfelde - Zehlendorf 88
201		15:00	Zehlendorfer Wespen - Berliner SC

Spieltag Nr. 8

202	20.01.01	15:00	TuS Lichterfelde - Zehlendorfer Wespen
203		16:00	Zehlendorf 88 - ATV Leipzig
204		17:00	Berliner SC - Berliner HC

SPIELPLAN BUNDESLIGA * DAMEN

Bundesliga Damen Ost (Fortsetzung)

Spieltag Nr. 9

205	18.01.01	20:00	Berliner HC - TuS Lichterfelde
206	21.01.01	11:00	ATV Leipzig - Berliner SC
207		14:00	Zehlendorf 88 - Zehlendorfer Wespen

Spieltag Nr. 10

208	04.02.01	12:00	Berliner SC - Zehlendorf 88
209		12:00	ATV Leipzig - TuS Lichterfelde
210		12:00	Zehlendorfer Wespen - Berliner HC

Bundesliga Damen Nord

Spieltag Nr.1

211	18.11.00	15:00	Eintracht Braunschweig - Großflottbeker THGC
212		15:00	Club zur Vahr Bremen - Club an der Alster
213		17:00	Klipper Hamburg - UHC Hamburg

Spieltag Nr.2

214	25.11.00	17:00	UHC Hamburg - Club zur Vahr Bremen
215		17:00	Club an der Alster - Eintracht Braunschweig
216	26.11.00	14:00	Großflottbeker THGC - Klipper Hamburg

Spieltag Nr.3

217	02.12.00	15:00	Klipper Hamburg - Club an der Alster
218		17:00	Großflottbeker THGC - UHC Hamburg
219	03.12.00	12:00	Eintracht Braunschweig - Club zur Vahr Bremen

Spieltag Nr.4

220	09.12.00	15:00	Eintracht Braunschweig - UHC Hamburg
221	10.12.00	11:00	Club zur Vahr Bremen - Klipper Hamburg
222		12:00	Club an der Alster - Großflottbeker THGC

Spieltag Nr. 5

223	15.12.00	20:00	Großflottbeker THGC - Club zur Vahr Bremen
224		20:00	UHC Hamburg - Club an der Alster
225	16.12.00	17:00	Klipper Hamburg - Eintracht Braunschweig

Spieltag Nr.6

226	13.01.01	15:00	Club an der Alster - Club zur Vahr Bremen
227		17:00	UHC Hamburg - Klipper Hamburg
228	14.01.01	14:00	Großflottbeker THGC - Eintracht Braunschweig

Spieltag Nr.7

229	20.01.01	15:00	Club zur Vahr Bremen - UHC Hamburg
230		15:00	Eintracht Braunschweig - Club an der Alster
231		18:00	Klipper Hamburg - Großflottbeker THGC

Spieltag Nr. 8

232	21.01.01	12:00	Club an der Alster - Klipper Hamburg
233		12:00	Club zur Vahr Bremen - Eintracht Braunschweig
234		15:00	UHC Hamburg - Großflottbeker THGC

Spieltag Nr. 9

235	27.01.01	15:00	Klipper Hamburg - Club zur Vahr Bremen
236		17:00	UHC Hamburg - Eintracht Braunschweig
237		18:00	Großflottbeker THGC - Club an der Alster

Spieltag Nr.10

238	04.02.01	12:00	Club an der Alster - UHC Hamburg
239		12:00	Club zur Vahr Bremen - Großflottbeker THGC
240		12:00	Eintracht Braunschweig - Klipper Hamburg

Änderungen vorbehalten!

**40. Deutsche Hallenmeisterschaft der Damen
17./18. Februar 2001/ Ausrichtungsort noch offen!**

HOCKEY-TERMINE 2000 / 2001 / 2002 / 2003

Datum	Veranstaltung	Ort	Bereich
-------	---------------	-----	---------

OKTOBER 2000

21./22.10.	1. BL: Halbfinale und Finale 55. Deutsche Meisterschaft (Feld)	Berlin (Berliner Hockey-Verband)	Damen (Vereine)
21./22.10.	1. BL: Viertelfinale		Herren (Vereine)
28.10.	DHB-Pokal / Viertelfinale Klipper-Eintracht Frankfurt		Damen (Vereine)
28./29.10.	1. BL: Halbfinale und Finale 58. Deutsche Meisterschaft (Feld)	Mainz (TSV Schott Mainz)	Herren (Vereine)

NOVEMBER 2000

4.11.	DHB-Pokal / Halbfinale	Club Raffelberg Düsseldorfer SC 1899	Damen (Vereine) Herren (Vereine)
5.11.	DHB-Pokal / Finale	Club Raffelberg Düsseldorfer SC 1899	Damen (Vereine) Herren (Vereine)
10.-11.11	4. DHB-Trainer-Symposium	Köln (BLZ)	Trainer
25./26.11.	Start: 1. Bundesliga (Halle)		Damen (Vereine) Herren (Vereine)

JANUAR 2001

19.1.-21.1.	Hallen-EM	Luzern (Schweiz)	Herren
-------------	-----------	------------------	--------

FEBRUAR 2001

10./11.2.	40. Deutsche Hallenmeisterschaft	Berlin (BSC)	Herren
16.-18.2.	12. Europacup der Landesmeister Halle (deutscher Vertreter: Dürkheimer HC)	Wettingen (Schweiz)	Herren (Vereine)
17./18.2.	40. Deutsche Hallenmeisterschaft	Austragungsort noch nicht bekannt!	Damen
23.-25.2.	12. Europacup der Landesmeister Halle (deutscher Vertreter: Rüsselsheimer RK)	Angers (Frankreich)	Damen (Vereine)

MÄRZ 2001

8.-18.3.	1. Americas Cup (OdB)	Kingston (Jamaica)	Damen
----------	-----------------------	--------------------	-------

AUGUST 2001

19.-26.8.	9. Champions Trophy TV= Niederlande (OdB)	Amstelveen (Niederlande)	Damen
-----------	--	--------------------------	-------

NOVEMBER 2001

3.-11.11.	23. Champions Trophy TV=Niederlande	Lahore (Pakistan)	Herren
-----------	--	-------------------	--------

Datum	Veranstaltung	Ort	Bereich
-------	---------------	-----	---------

DEZEMBER 2001

	1. Champions Challenge	Neu Dehli (Indien)	Damen Herren (OdB)
--	------------------------	--------------------	--------------------------------

FEBRUAR 2002

25.2.-9.3.	10. Weltmeisterschaft (mit 16 Nationen, u.a. Deutschl.) TV = Niederlande	Kuala Lumpur (Malaysia)	Herren
------------	---	-------------------------	--------

NOVEMBER 2002

26.11.-8.12.	10. Weltmeisterschaft (mit 16 Nationen) TV = Australien	Perth (Australien)	Damen
--------------	--	--------------------	-------

2003

	11. Champions Trophy 25. Champions Trophy (Doppel-Veranstaltung)	Milton Keynes (England)	Damen Herren
--	---	-------------------------	-----------------

SEPTEMBER 2003

	6. Europameisterschaft TV= Niederlande 9. Europameisterschaft TV= Deutschland (Doppel-Veranstaltung)	Barcelona (Spanien)	Damen Herren
--	--	---------------------	-----------------

HOCKEY-TERMINE 2000 / 2001 (unter 21)

Datum	Veranstaltung	Ort	Bereich
-------	---------------	-----	---------

OKTOBER 2000

23.-29.10.	2. WM-LG	Hamburg	Juniorinnen
24.-28.10.	1. WM-LG + LS gegen Ägypten A	Limburg	Junioren
31.10.- 4.11. 1.11./18.00	2. WM-LG LS gegen Belgien	Krefeld Aachen	Junioren

MAI 2001

14.-26.5.	Weltmeisterschaft (mit 16 Nationen, u.a. Deutschland) TV = Niederlande	Buenos Aires (Argentinien)	Juniorinnen
-----------	---	----------------------------	-------------

OKTOBER 2001

8.-21.10.	7. Weltmeisterschaft (mit 16 Nationen, u.a. Deutschland) TV = Australien	Hobart (Tasmanien / Australien)	Junioren
-----------	---	---------------------------------	----------

Stand: 17.10.00

Legende:

DM = Deutsche Meisterschaft / EM = Europameisterschaft / WM = Weltmeisterschaft / CT = Champions Trophy
 LG = Lehrgang / LS = Länderspiele / TS = Trainingsspiel / BL = Bundesliga / **OdB** = Ohne deutsche Beteiligung /
 TV = Titelverteidiger

Neue Termine / Änderungen
